Detailansicht des Registereintrags

E.ON SE

Aktuell seit 13.11.2026 14:41:37

Europäische Aktiengesellschaft (SE)

Registernummer:	R002309
Ersteintrag:	28.02.2022
Letzte Änderung:	13.11.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	03.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Brüsseler Platz 1 45131 Essen Deutschland Telefonnummer: +491732898683 E-Mail-Adressen: political-affairs@eon.com Webseiten: www.eon.com
Hauptstadtrepräsentanz:	Friedrichstraße 110 10117 Berlin Telefonnummer: +491732898683 E-Mail-Adresse: political-affairs@eon.com

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
2.990.001 bis 3.000.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
10,21

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Leonhard Birnbaum**
   Funktion: Vorstand (Vorsitzender)
2. **Dr. Thomas König**
   Funktion: Vorstand
3. **Dr. Victoria Ossadnik**
   Funktion: Vorstand
4. **Dr. Marc Spieker**
   Funktion: Vorstand
5. **Nadia Jakobi**
   Funktion: Vorstandsmitglied

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (20):

1. **Lars Rosumek**
2. **Dr. René Mono**
3. **Helena Teschner**
4. **Jennifer Koss**
5. **Christina Lux Wolff**
6. **Lukas Mix-Bieber**
7. **Dr. Stefan Richter**
8. **Eric Scheuerle**
9. **Michael Gerecht**
10. **David Franz**
11. **Benjamin Jambor**
12. **Tessa-Sophie Schrader**
13. **Oskar Obarowski**
14. **Christoph Reißfelder**
15. **Michael Dahm**

Tätigkeit bis 05/25:
Fraktionsreferent
für eine Fraktion/eine Gruppe im Deutschen Bundestag

16. **David Radermacher**
17. **Dr. Leonhard Birnbaum**
18. **Dr. Thomas König**
19. **Dr. Victoria Ossadnik**
20. **Nadia Jakobi**

Mitgliedschaften (44):

1. Adlerkreis
2. Allianz der Chancen
3. BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
4. Bitkom e.V.
5. Bundesverband der Personalmanager e.V.
6. Bundesverband der Unternehmensjuristen e.V.
7. Charta der Vielfalt e.V.
8. acatech Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V.
9. Deutsche Gesellschaft für Personalführung
10. Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e.V.
11. Deutsches Aktieninstitut e. V.
12. Deutsches Institut für Compliance - DICO e.V.
13. Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.
14. DIRK - Deutscher Investor Relations Verband e.V.
15. EFET Deutschland - Verband Deutscher Energiehändler
16. Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD) e.V.
17. GVNW Gesamtverband der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V.
18. Institut für Digitalisierung im Steuerrecht
19. Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.
20. Stiftung Marktwirtschaft
21. vedec Verband für Energiedienstleistungen, Effizienz und Contracting e.V.
22. Verband der deutschen Verbundwirtschaft e. V.
23. Weltenergierat - Deutschland
24. Whistleblower-Netzwerk
25. Wirtschaftsforum der SPD e.V.
26. Wirtschaftsrat der CDU e.V.
27. KlimaUnion e.V.
28. aba Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V.
29. BdKom (Bundesverband der Kommunikatoren)
30. Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR)
31. Initiativkreis Ruhr GmbH
32. H2ercules
33. DVNE - Deutscher Verband für negative Emissionen e. V.

34. Bundesverband Alternative Investments e.V.
35. VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.
36. VDSI - Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V.
37. econsense - Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e. V
38. DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
39. EEBus Initiative e.V.
40. Deutschen Institut der Internen Revision (DIIR)
41. FGE - Forschungsgesellschaft Energie an der RWTH Aachen
42. FGH - Forschungsgemeinschaft für Elektrische Anlagen und Stromwirtschaft
43. Investor Relations Council/The Conference Board
44. CIGRE - VDE e.V. CIGRE

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (12):
Allgemeine Energiepolitik; Atomenergie; Energienetze; Erneuerbare Energien; Fossile Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; EU-Gesetzgebung; Cybersicherheit; Digitalisierung; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Klimaschutz; Handel und Dienstleistungen

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:
E.ON SE ist ein international tätiges Energieunternehmen mit Sitz in Essen, mit Fokus auf den Geschäftsfeldern Energienetze und Kundenlösungen. Als einer der größten europäischen Betreiber von Energienetzen und Energieinfrastruktur sowie Anbieter innovativer Kundenlösungen übernimmt E.ON eine führende Rolle bei der Gestaltung einer grünen, digitalen und dezentralen Energiewelt. Dafür entwickeln und verkaufen rund 75.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Produkte und Lösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriekunden. Mehr als 47 Mio. Kunden beziehen Strom, Gas, digitale Produkte oder Lösungen für Elektromobilität, Energieeffizienz und Klimaschutz von E.ON. Wir treiben die Energiewende in Europa entscheidend voran und setzen uns mit unserem Geschäft für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und damit die Zukunft unseres Planeten im Einklang mit den dem Pariser Abkommen ein.

Wir stehen mit den für unsere Anliegen relevanten Vertreterinnen und Vertretern der Politik und Verwaltung im regelmäßigen Austausch zu Sachfragen, die unser Unternehmen und seine Geschäfte und insbesondere die Energiewende in Deutschland und Europa betreffen. Zweck der Interessenvertretung ist es, die Sicht der Praxis zu vermitteln und Impulse zur Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Lage zu geben. Den Rahmen für diesen Austauschen bieten verschiedene Formate, wie zum Beispiel die sog. „Spitzengespräche“, parlamentarische Frühstücke und weitere Diskussionsveranstaltungen, zu denen Regierungsmitglieder, Abgeordnete sowie Vertreterinnen und Vertreter der Ministerien eingeladen werden. In einigen Fällen werden auch Stellungnahmen und Positionspapiere erarbeitet und übermittelt.

Die E.ON SE übt eine konzernbezogene Wahrnehmung von Interessenvertretung aus.

Weitere Informationen zu unserem politischen Dialog sind hier zu finden:
https://www.eon.com/de/ueber-uns/politischer-dialog.html

Konkrete Regelungsvorhaben (28)

1. **Weiterentwicklung des Regelungsrahmens für den Smart-Meter-Rollout**

   Beschreibung:
   E.ON setzt sich für einen effizienten, kundenfreundlichen und konsequenten Smart-Meter-Rollout auf Basis des bestehenden Rechts- und Technologierahmens ein. Im Mittelpunkt stehen stabile regulatorische Rahmenbedingungen, die konsequente Umsetzung bestehender Rolloutpflichten sowie die Weiterentwicklung des Smart-Meter-Rollouts zu einem Steuerungsrollout. Hierfür sind insbesondere praxistaugliche und konsistente Vorgaben für die sichere und zuverlässige Steuerung dezentraler Erzeugungsanlagen und flexibler Verbrauchseinrichtungen erforderlich. E.ON setzt sich zudem dafür ein, das bestehende hohe Niveau bei Cybersicherheit, Interoperabilität und Ausfallsicherheit zu erhalten und die etablierte Smart-Meter-Technologie konsequent weiterzuentwickeln.

   Betroffenes geltendes Recht:
   MessbG [alle RV hierzu]; EEG 2014 [alle RV hierzu]; EnWG 2005 [alle RV hierzu]

   Interessenbereiche:
   Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Cybersicherheit [alle RV hierzu]; Digitalisierung [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

   Stellungnahmen/Gutachten (6):

   1. **SG2409160008** (PDF - 34 Seiten)

      Adressatenkreis:

      Versendet am 09.09.2024 an:

      Bundestag
      Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   2. **SG2412200022** (PDF - 1 Seite)

      Adressatenkreis:

      Versendet am 11.12.2024 an:

      Bundesregierung
      Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

   3. **SG2505140004** (PDF - 4 Seiten)

      Adressatenkreis:

Versendet am 12.05.2025 an:

Bundesregierung
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

4. **SG2605050005** (PDF - 4 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 30.04.2026 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

5. **SG2607080022** (PDF - 4 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 08.07.2026 an:

   Bundestag
   Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

6. **SG2611030023** (PDF - 4 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 06.10.2026 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

2. **Einführung einer Einspeisesteckdose**

   Beschreibung:
   Ziele der Einspeisesteckdose sind sicher planbare Standorte für Erneuerbaren-Energien-Anlagen aufgrund vorhandener Netzkapazität, die Vereinfachung und Beschleunigung der Netzanschlussprozesse und eine gezielte Ansiedlung von Erneuerbare-Energien-Anlagen im Umfeld der Steckdose. Damit verbunden sind kostengünstigerer und vorausschauender Netzausbau sowie eine Orientierung des Erneuerbare-Energien-Zubaus an noch freien Kapazitäten im Stromnetz.

   Betroffenes geltendes Recht:

EEG 2014 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Energienetze [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2512050006** (PDF - 8 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 15.08.2025 an:

   Bundestag
   Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

3. **Schaffung eines regulatorischen Rahmens für bidirektionales Laden**

Beschreibung:
Bidirektionales Laden soll als haushaltsnahe Flexibilität nutzbar gemacht werden, um das Energiesystem und die lokalen Netze zu optimieren. Hierzu muss die Digitalisierung der Netze weiter vorangetrieben, die Entstehung zusätzlicher Netzkosten durch das bidirektionale Laden verhindert und durch einen diskriminierungsfreien Zugang zu Daten Interoperabilität gewährlistet werden.

Betroffenes geltendes Recht:
EnWG 2005 [alle RV hierzu]; StromStG [alle RV hierzu]; EnFG [alle RV hierzu]; MessbG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Digitalisierung [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (3):

1. **SG2408070025** (PDF - 4 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 07.08.2024 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. **SG2410230007** (PDF - 9 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.10.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. **SG2602050027** (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 05.02.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

4. **Einführung eines Kapazitätsmarktes**

Beschreibung:
Nach dem Ausstieg aus der Kernenergie und dem angekündigten Ausstieg aus der Kohlenverstromung braucht es nun zeitnah einen Kapazitätsmarkt, um Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Über einen Kapazitätsmarkt stehen je nach Bedarf die passenden Erzeugungskapazitäten mit den passenden Charakteristika am passenden Ort zur Verfügung oder alternativ Speicher oder steuerbare Verbraucher, die (einen Teil der) Last für festgelegte Zeitpunkte reduzieren können.

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (3):

1. **SG2506300166** (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.05.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

2. **SG2609160005** (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 14.09.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

3. **SG2611030025** (PDF - 5 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 13.10.2026 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

5. **Anlagenzubau und Netzausbau synchronisieren, Netzanschlussverfahren verbessern**

Beschreibung:
E.ON setzt sich für eine bessere Synchronisierung des Ausbaus erneuerbarer Energien mit dem Ausbau und der verfügbaren Kapazität der Stromnetze ein. Der EE-Zubau sollte stärker regional und am systemischen Nutzen ausgerichtet werden. Hierzu sollte insbesondere ein Redispatch-Vorbehalt eingeführt werden. Zudem sollten transparente und diskriminierungsfreie Kriterien für die Priorisierung von Netzanschlüssen geschaffen werden, die insbesondere den systemischen Nutzen und die Realisierungswahrscheinlichkeit von Projekten berücksichtigen.

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 21/7866 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsrechts zur Synchronisierung des Anlagenzubaus mit dem Netzausbau sowie zur Verbesserung des Netzanschlussverfahrens
Zuständiges Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:
EEG 2014 [alle RV hierzu]; EnWG 2005 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (8):

1. **SG2406280163** (PDF - 3 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 25.06.2024 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. **SG2409240003** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 23.09.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Versendet am 30.09.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

3. **SG2506040024** (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 23.05.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

4. **SG2602130048** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.12.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

5. **SG2606010011** (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.06.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

6. **SG2607230039** (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 22.07.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

7. **SG2609160002** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 25.08.2026 an:

   Bundestag
   Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

8. **SG2609160003** (PDF - 9 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 14.09.2026 an:

   Bundestag
   Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

6. **Ausschreibungsdesign des LKW-Ladenetzes anpassen**

   Beschreibung:
   E.ON begrüßt grundsätzlich die Initiative des Bundes für einen Aufbau eines initialen Lkw-Ladenetzes auf den unbewirtschafteten Rastanlagen entlang der Bundesautobahnen. E.ON plädiert für eine freiwillige Anwendung des Durchleitungs-modells, eine marktkonforme Preisgestaltung und eine alternative Ausschreibungsstruktur, um den Wettbewerb zu fördern und den wettbewerblichen Ausbau zu unterstützen.

   Interessenbereiche:
   Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

   Stellungnahmen/Gutachten (2):

   1. **SG2408260012** (PDF - 5 Seiten)

      Adressatenkreis:

      Versendet am 26.08.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. **SG2409130006** (PDF - 8 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 12.09.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP) [alle SG dorthin]

7. **Steuerrecht investitionsfähig machen**

Beschreibung:
Nach deutschem Steuerrecht sind Zinsaufwendungen, die Gesellschaften für Investitionen zahlen, nur eingeschränkt absetzbar. Solche Regelungen entziehen Liquidität und erschweren Investitionen. Aufwendungen zur Finanzierung langfristiger öffentlicher Infrastrukturprojekte (wie zum Beispiel Investitionen in Netzausbau, um die Energiewende zu ermöglichen) sollten von der sogenannten Zinsschrankenregelung ausgenommen werden.

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2504070016** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 03.04.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

8. **Flexibilität durch eine umfassende Flexibilitätsstrategie im Energiesystem verankern**

Beschreibung:
E.ON appelliert an die Bundesregierung, Flexibilität als tragende Säule der Energiewende bis 2030 systematisch zu integrieren. Ziel ist es, durch optimierte Nutzung von Elektrofahrzeugen, Wärmepumpen und Heimspeichern Systemkosten zu senken und Verbraucher zu entlasten. Dazu bedarf es konsistenter regulatorischer Rahmenbedingungen, die den Wert von Flexibilität im Marktdesign widerspiegeln, bürokratische Hürden abbauen und digitale Infrastruktur, insbesondere Smart Meter, konsequent ausbauen. E.ON empfiehlt die Schaffung von gezielten Anreizmechanismen, um Flexibilitätspotenziale dauerhaft zu erschließen.

Betroffenes geltendes Recht:
EnWG 2005 [alle RV hierzu]; EEG 2014 [alle RV hierzu]; MessbG [alle RV hierzu]; StromStG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Digitalisierung [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2506120007** (PDF - 3 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 03.06.2025 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

9. **Einkommensteuerbefreiung des Bidirektionalen Ladens**

Beschreibung:
Elektrifizierung ist die günstigste Klimaschutzstrategie. Strom wird aber weiterhin höher belastet als Gas. Der Gesetzentwurf des BMF eines „Dritten Gesetzes zur Änderung des Energiesteuer- und Stromsteuergesetzes“ ändert daran grundsätzlich nichts. Eine Senkung der Stromsteuer auf das EU-Mindestniveau wäre eine einfache und bürokratiearme Maßnahme gewesen. Stattdessen soll nun ein komplexes Regelwerk dafür sorgen, dass zumindest Energiewende-Technologien von der Stromsteuer entlastet werden können. In dieser Hinsicht setzt der Gesetzesentwurf sinnvolle Akzente, bleibt jedoch an einigen Stellen lückenbehaftet.

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 21/1866 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Energiesteuer- und des Stromsteuergesetzes
Zuständiges Ministerium: BMF [alle RV hierzu]

Zuvor:
Referentenentwurf (BMF): Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Energiesteuer- und des Stromsteuergesetzes (Vorgang)

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2510210025** (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.09.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

10. **Bürokratieabbau für Vehicle-to-Grid**

Beschreibung:
E.ON setzt sich für gesetzliche Klarstellungen ein, damit Privatkundinnen und -kunden Vehicle-to-Grid (V2G) ohne Gewerbeanmeldung und steuerliche Pflichten nutzen können. Die Einspeisung von Strom aus Elektrofahrzeugen ins Netz soll wie bei kleinen PV-Anlagen steuerfrei gestellt werden. Ziel ist, bürokratische Hürden zu beseitigen, die Bürgerbeteiligung an der Energiewende zu fördern und die Flexibilitätspotenziale von E-Fahrzeugen für Netzstabilität und Integration erneuerbarer Energien nutzbar zu machen.

Betroffenes geltendes Recht:
StromStG [alle RV hierzu]; EStG [alle RV hierzu]; EnWG 2005 [alle RV hierzu]; UStG 1980 [alle RV hierzu]; GewStG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Digitalisierung [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2510210026** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 10.10.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

11. **Klarheit für die Transformation der Gasverteilernetze**

Beschreibung:
Im Rahmen der Umsetzung der europäischen GasRL im EnWG setzt sich E.ON für Rechtssicherheit bei der Transformation der Gasverteilernetze ein. Unverhältnismäßig lange Informations- und Kündigungsfristen sind nicht zielführend; Informationen müssen zentral über Internetplattformen bereitgestellt werden. Die Duldungspflicht für dauerhaft ungenutzte Gasleitungen ist zu begrüßen und rechtssicher auszugestalten. Die Bewertung von Netzanschlussbegehren von Biogasanlagen nach volkswirtschaftlicher Effizienz ist ein wichtiger Schritt. Die gesetzliche Privilegierung bei Netzanschlusskosten ist zu beenden. Verbleibende Mehrkosten der Biomethaneinspeisung sind solidarisch auf alle Netzbetreiber zu verteilen – über 2028 hinaus.

Bundesrats-Drucksachennummer:
BR-Drs. 186/26 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes und weiterer energierechtlicher Vorschriften zur Umsetzung des Europäischen Gas- und Wasserstoff-Binnenmarktpakets
Zuständiges Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]

Zuvor:
Referentenentwurf (BMWE): Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes und weiterer energierechtlicher Vorschriften zur Umsetzung des Europäischen Gas- und Wasserstoff-Binnenmarktpakets (Vorgang)

Betroffenes geltendes Recht:
EnWG 2005 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Fossile Energien [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (3):

1. **SG2512020007** (PDF - 8 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 01.12.2025 an:

   Bundestag
   Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

2. **SG2603050036** (PDF - 5 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 05.03.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

3. **SG2604270022** (PDF - 8 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 24.04.2026 an:

   Bundestag
   Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

12. **Verbesserte Resilienz kritischer Infrastruktur**

Beschreibung:
Die Energieversorgung muss resilienter werden
Stromausfälle in Berlin (terroristischer Anschlag 01/25), im Ahrtal (Flutkatastrophe 07/21) und in der Ukraine (Cyberangriff 12/15) haben zu tagelangen Versorgungsunterbrechungen geführt. Dabei kommt dem Stromsystem als elementarer Grundlage für alle anderen kritischen Infrastrukturen eine herausgehobene Rolle zu. Angesichts der Folgen für die Bevölkerung, das Gewerbe und den Industriestandort muss Resilienz im energiewirtschaftlichen Zieldreieck gegenüber Bezahlbarkeit und Energiewende wieder mehr Bedeutung gewinnen.

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 21/3855 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2557 und zur Stärkung der Resilienz kritischer Anlagen - Drucksache 21/2510 - Stellungnahme des Bundesrates und Gegenäußerung der Bundesregierung

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2601290024** (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 28.01.2026 an:

Bundestag
Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

13. **Strom- und Gasnetze bei TKG-Änderungsgesetzes berücksichtigen**

Beschreibung:
Die Digitalisierung und – als eine Voraussetzung dafür – die flächendeckende Versorgung mit schnellem Internetzugang ist ein Schlüsselelement für einen wettbewerbsfähigen Industrie-standort Deutschland. Zentrale Elemente sind u.a. beschleunigte Verfahren und Entbürokrati-sierung. In ihrem Entwurf vom 02.02.26 hat die Bundesregierung wichtige Vorschläge für eine Beschleunigung zur Diskussion gestellt. E.ON unterstützt als größter deutscher Netzbetreiber die Vorschläge, sieht allerdings Ergänzungen im Hinblick auf die Sicherheit von Menschen, Tieren und der Energieversorgung als notwendig an.

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 21/8277 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes und zur Verbesserung der telekommunikationsrechtlichen Rahmenbedingungen für den Ausbau von Telekommunikationsnetzen

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Energie" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2603300074** (PDF - 4 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 26.03.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS) [alle SG dorthin]

14. **Änderung und Überarbeitung der EEG Novelle 2027**

Beschreibung:
E.ON unterstützt die EEG-Novelle 2027 in ihrer Ausrichtung auf eine stärkere Marktintegration erneuerbarer Energien, sieht jedoch Anpassungsbedarf bei Ausgestaltung und Umsetzbarkeit. Wichtig sind ein einfaches, rechtssicheres und PPA-freundliches Förder- und Abschöpfungsdesign sowie eine klare Trennung von Förderlogik und marktbasierten Vermarktungsformen. Zudem braucht es massentaugliche, digitalisierte Prozesse für die Direktvermarktung, insbesondere für Kleinanlagen. Übergangsregelungen müssen Investitionssicherheit gewährleisten, Erlösausfälle vermeiden und konsistent mit Reformen zu Messwesen, Netzentgelten und Flexibilität sein. Pauschale Mess- und Steuerpflichten sowie starre Leistungsbegrenzungen lehnt E.ON ohne nachweisbaren Mehrwert ab.

Betroffenes geltendes Recht:
MessbG [alle RV hierzu]; EEG 2014 [alle RV hierzu]; EnWG 2005 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Digitalisierung [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (3):

1. **SG2603300115** (PDF - 7 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 30.03.2026 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

2. **SG2609010012** (PDF - 8 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 25.08.2026 an:

   Bundestag
   Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

3. **SG2611050041** (PDF - 5 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 04.11.2026 an:

   Bundestag
   Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

15. **Allgemeine Grüngasquote praktikabel, marktbasiert und bürokratiearm ausgestalten**

Beschreibung:
E.ON setzt sich für eine praktikable, marktbasierte und bürokratiearme Ausgestaltung der allgemeinen Grüngasquote ein. Die Erfüllbarkeit sollte durch einen europäischen Beschaffungsraum und die Anerkennung bestehender Nachweissysteme sichergestellt werden. Doppelregulierung, insbesondere im Zusammenspiel mit der Biotreppe und dem Emissionshandel, sollte vermieden und Wärmenetze von der Quote ausgenommen werden. Der Hochlaufpfad sollte sich an den tatsächlich verfügbaren Mengen orientieren und regelmäßig überprüft werden. Zudem sind flexible Erfüllungsmechanismen sowie angemessene Übergangsfristen erforderlich.

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]; Fossile Energien [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. **SG2606080004** (PDF - 3 Seiten)

   Adressatenkreis:

Versendet am 08.06.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

2. **SG2611030038** (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 06.10.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

16. **Unternehmensbegriff im EnEfG klarstellen**

Beschreibung:
Das Regelungsvorhaben betrifft die fehlende gesetzliche Definition des Unternehmensbegriffs im Energieeffizienzgesetz (EnEfG), insbesondere im Hinblick auf die Pflichten zur Einführung von Energie- oder Umweltmanagementsystemen. Die derzeit maßgebliche Abgrenzung erfolgt nach der Verwaltungspraxis des BAFA, wonach die kleinste rechtlich selbständige Einheit als Unternehmen gilt, ohne dass dies gesetzlich klar geregelt ist. Ziel des Vorhabens ist eine Klarstellung, um Rechtsunsicherheiten zu vermeiden und eine konsistente Anwendung der Schwellenwerte sicherzustellen.

Betroffenes geltendes Recht:
EnEfG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Energie" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2607140032** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 14.07.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

17. **Netzgerechte Privilegierung von Batteriespeichern im Außenbereich im Rahmen der BauGB-Novelle**

Beschreibung:
Im Rahmen der BauGB-Novelle sollte die baurechtliche Privilegierung von Batteriespeichern im Außenbereich nach §35 BauGB so ausgestaltet werden, dass sie Ausbau der Energieinfrastruktur unterstützt und künftige Netzengpässe vermeidet. Dafür sollte ein Mindestabstand von 100m zur Grundstücksgrenze relevanter Umspannwerke wieder aufgenommen werden, um notwendige Erweiterungsflächen für Netzverknüpfungspunkte zu sichern. Zugleich sollte die Privilegierung von Batteriespeichern an eine dauerhaft netzdienliche beziehungsweise mindestens netzneutrale Fahrweise gekoppelt werden. Dazu gehört insbesondere, dass Vorhabenträger Vorgaben des zuständigen Anschlussnetzbetreibers zur Begrenzung der Wirkleistung bei Bezug und Einspeisung sowie kontextbezogene Fahrweise nach Netzsituation akzeptieren.

Betroffenes geltendes Recht:
BBauG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Energienetze [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2606220040** (PDF - 1 Seite)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 05.06.2026 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

18. **Verteilnetzpaket: Voraussetzungen für einen schnelleren und noch effizienteren Netzausbau schaffen**

Beschreibung:
E.ON setzt sich im Rahmen des angekündigten Verteilnetzpakets für eine weitere Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsprozesse ein, um den erforderlichen Netzausbau zügig voranzubringen. Darüber hinaus sollten weitere gesetzliche Möglichkeiten für eine möglichst effiziente Nutzung bestehender Netzkapazitäten geschaffen werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Digitalisierungsmaßnahmen.

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Digitalisierung [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2611130008** (PDF - 10 Seiten)

   Adressatenkreis:

Versendet am 06.11.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Verkehr (BMV) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

19. **Grundversorgung stärken, Kosten senken**

Beschreibung:
E.ON setzt sich für den Erhalt der bestehenden Grund- und Ersatzversorgung gemäß EnWG als bewährte, resiliente und krisenfeste Säule der Daseinsvorsorge ein. Die Grundversorgung gewährleistet Versorgungssicherheit, Preiskontinuität und Verbraucherschutz auch in Krisensituationen und bei Marktverwerfungen. Die Grund- und Ersatzversorgung in Deutschland garantiert seit über 20 Jahren eine unterbrechungsfreie Energieversorgung von Haushalten und kleinen Gewerbekunden. Grundversorger ermöglichen durch eine langfristig ausgerichtete Beschaffungsstrategie auch in volatilen Marktphasen Preisstabilität und Transparenz für die Kunden. E.ON setzt sich für den gezielten Bürokratieabbau und den Einsatz digitaler Prozesse ein, um die Kosten in der Grundversorgung – und damit für die Kunden – zu senken.

Betroffenes geltendes Recht:
EnWG 2005 [alle RV hierzu]; StromGVV [alle RV hierzu]; GasGVV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Digitalisierung [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2609240033** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 23.09.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

20. **Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für leistungsfähige und systemdienliche Rechenzentren**

Beschreibung:
E.ON setzt sich für einen kohärenten regulatorischen Rahmen für den Ausbau und Betrieb von Rechenzentren in Deutschland und Europa ein. Dazu gehören ein diskriminierungsfreies Netzanschlussregime mit objektiven Reifegrad- und Standortkriterien, „Use-it-or-lose-it“-

Regelungen und Reservierungsentgelten sowie die Anerkennung flexibler Anschlussmodelle, lokaler Erzeugung und Speicher. Energieeffizienzvorgaben sollen technologieoffen, praktikabel und standortbezogen ausgestaltet werden und insbesondere die Nutzung von Abwärme angemessen berücksichtigen.

Betroffenes geltendes Recht:
EnWG 2005 [alle RV hierzu]; EnEfG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Digitalisierung [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2609220025** (PDF - 5 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 01.09.2026 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

21. **Rechtsrahmen für Dekarbonisierung, Investitionen und Verbraucherschutz im Wärmenetzbereich modernisieren**

Beschreibung:
Die Eckpunkte für das Wärmenetzpaket bilden eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung der regulatorischen Rahmenbedingungen für Ausbau und Dekarbonisierung von Wärmenetzen. Hierzu sollen Dekarbonisierungsinvestitionen umfassend anerkannt und langfristig refinanzierbar ausgestaltet, Preisbildungs- und Preisänderungsmechanismen rechtssicher geregelt sowie Transparenz- und Verbraucherschutzanforderungen verhältnismäßig umgesetzt werden. Zudem sollen die Finanzierung der Wärmenetztransformation durch einen verlässlichen Förderrahmen abgesichert und Hemmnisse im Gebäude- und Mietrecht abgebaut werden. Die primärenergetische Bewertung von Wärmenetzen sollte Dekarbonisierungsleistungen angemessen berücksichtigen und Investitionsentscheidungen ermöglichen.

Betroffenes geltendes Recht:
AVBFernwärmeV [alle RV hierzu]; BGB [alle RV hierzu]; WärmeLV [alle RV hierzu]; GEG [alle RV hierzu]; WPG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2609240034** (PDF - 7 Seiten)

   Adressatenkreis:

Versendet am 18.09.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

22. **PFAS-Regulierung netzverträglich ausgestalten**

Beschreibung:
E.ON setzt sich für eine netzverträgliche Ausgestaltung der geplanten europäischen PFAS-Beschränkung ein. Erforderlich sind ausreichende Übergangsfristen und Ausnahmen für kritische Netzkomponenten sowie eine langfristige Verfügbarkeit von Ersatzteilen.

Interessenbereiche:
Energienetze [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2611030042** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.10.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

23. **Reform des Europäischen Emissionshandels (EU ETS)**

Beschreibung:
E.ON setzt sich für eine Weiterentwicklung des EU ETS ein, die Klimaschutz, Wettbewerbsfähigkeit und Investitionssicherheit in Einklang bringt. Dazu gehören ein realistischer Dekarbonisierungspfad, ausreichende Marktliquidität und wirksamer Carbon-Leakage-Schutz sowie ein gezielter Einsatz der ETS-Einnahmen für Dekarbonisierung und Elektrifizierung.

Interessenbereiche:
Klimaschutz [alle RV hierzu]

24. **EU Grids Package für einen beschleunigten und praxistauglichen Netzausbau ausgestalten**

Beschreibung:
E.ON setzt sich für eine praxistaugliche Ausgestaltung des EU Grids Package ein, die Netzausbau, Modernisierung und Netzanschlüsse wirksam beschleunigt. Genehmigungs- und Umweltprüfungsverfahren sollten vereinfacht und das überragende öffentliche Interesse

auch auf die Modernisierung bestehender Netze erstreckt werden. Netzanschlussverfahren sind klar von behördlichen Genehmigungsverfahren abzugrenzen und diskriminierungsfrei nach technischen und wirtschaftlichen Kriterien auszugestalten. Zudem sollten Grids Package und Environmental Omnibus konsistent ausgestaltet werden.

Bundesrats-Drucksachennummer:
BR-Drs. 90/26 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinien (EU) 2018/2001, (EU) 2019/944 und (EU) 2024/1788 im Hinblick auf die Beschleunigung der Genehmigungsverfahren

Interessenbereiche:
Energienetze [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. **SG2611040014** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 30.10.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

2. **SG2611040015** (PDF - 3 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 30.10.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

25. **Anerkennung von Energiemarkt-Zertifikaten im Rahmen der Harmonisierung bestimmter Aspekte des Insolvenzrechts**

Beschreibung:
Die Umsetzung der Richtlinie (EU) 2026/799 sollte dazu genutzt werden, die bereits durch § 104 InsO geschaffene Anerkennung des vertraglichen Liquidationsnetting im Bereich der Energiemärkte zu stärken. Der Anwendungsbereich des § 104 InsO soll gerade im Hinblick auf erneuerbare Energien und die mit ihnen verbundenen Herkunfts-, Nachhaltigkeits- und Emissionszertifikate überprüft und erweitert werden.

Betroffenes geltendes Recht:
COVInsAG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2611040012** (PDF - 3 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 14.09.2026 an:

   Bundesregierung

   Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) [alle SG dorthin]

26. **Gasreserve zur Krisenvorsorge einführen**

Beschreibung:
E.ON setzt sich für die Einführung einer strategischen Gasreserve zur Absicherung extremer Versorgungskrisen ein. Die Reserve soll über eine Umlage finanziert werden, deren Auslösung klar definiert ist und die Marktmechanismen möglichst wenig beeinträchtigt. E. ON fordert einen zügigen Aufbau der Reserve ab Frühjahr 2027 sowie die Entwicklung einer europäischen Lösung. Die Umlage soll einheitlich für alle Gaskundengruppen gelten, jeweils für ein Kalenderjahr festgelegt und mindestens zwei Monate im Voraus veröffentlicht werden. Zur bürokratiearmen Umsetzung sollen § 41 Abs. 6 EnWG um ein Recht zur unveränderten Weitergabe der Umlage ergänzt und überholte Ausweispflichten nach § 35g Abs. 7 EnWG gestrichen werden.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:
Gesetz zur Einführung einer Gasreserve zur Krisenvorsorge
Datum des Referentenentwurfs: 12.10.2026
Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:
GasGVV [alle RV hierzu]; EnWG 2005 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Fossile Energien [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2611130010** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 11.11.2026 an:

   Bundestag

   Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

27. **Wärmeplanung verlässlicher machen und Datenaustausch mit Netzbetreibern verbessern**

Beschreibung:
E.ON unterstützt die kommunale Wärmeplanung als zentrales Instrument der Wärmewende vor Ort. Kommunen, Gebäudeeigentümer und Netzbetreiber sollen ihre Entscheidungen auf sie stützen können. Dafür sollen Qualität und Verlässlichkeit der Wärmepläne steigen, vor allem durch eine frühzeitige und fortlaufende Einbindung der Strom-, Gas- und Wärmenetzbetreiber und eine bessere Abstimmung mit deren Netzplanungen. Zudem soll der Datenaustausch zwischen Kommunen und Netzbetreibern in beide Richtungen besser werden: standardisiert, maschinenlesbar und ohne großen Mehraufwand für die Verteilnetzbetreiber. Sicherheitsrelevante Infrastrukturdaten bleiben geschützt. So lassen sich parallele Infrastrukturen vermeiden und Kosten begrenzen.

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 21/6587 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Wärmeplanungsgesetzes
1. Zuständiges Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]
2. Zuständiges Ministerium: BMWSB [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:
WPG [alle RV hierzu]; EnWG 2005 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]

28. **Dauerhafte und unbürokratische Absenkung der Stromsteuer für alle Letztverbraucher**

Beschreibung:
E.ON setzt sich für eine dauerhafte Absenkung der Stromsteuer auf das europäische Mindestniveau für Haushalte und Gewerbe ein, um Stromkosten zu senken und die Elektrifizierung zu stärken. Die Umsetzung soll rechtssicher, bürokratiearm und praxistauglich erfolgen.

Betroffenes geltendes Recht:
StromStG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

GB25-gesamt-DE_final.pdf

Eigener Verhaltenskodex

202503_EON_Verhaltenskodex.pdf